

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1	11.03.2020	GA 2/2020	Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP zur Sicherstellung der haus- und fachärztlichen Versorgung in Bremerhaven Jährliche Vorlage eines Ärzte-Monitoring-Berichtes mit Ergebnissen, Handlungsweisen und Option der KV	XI / Amt 53	Erste Gespräche mit dem neuen Geschäftsführer der KV, Herrn Josenhans, geführt.	
	25.11.2020	GA 2/2020	Aktualisierte Vorlage mit geändertem Beschlussvorschlag	XI / Amt 53	Berichterstattung durch KV mit Schreiben vom 03.03.2021. Weiterleitung per mail am 15.04.2021. Gespräche mit den Geschäftsführern der KV (Herrn Dr. Rochell und Herrn Josenhans) haben stattgefunden mit dem Ergebnis, dass sie ihre Teilnahme an der Ausschusssitzung am 29.09.2021 angekündigt haben. Vortrag im Gesundheitsausschuss durch den stellv. Geschäftsführer der KV Bremen, Herrn Josenhans, am 29.09.2021	

		GA 4/2022			Änderungsbeschluss des Gesundheitsausschusses in der Sitzung am 29.03.2022. Künftige Berichterstattung einmal jährlich der bedarfsplanerischen Entwicklung der fachärztlichen Versorgung in BHV.	
2	11.03.2020	TOP 14.3	Masernschutzgesetz Das Gesetz ist zum 01.03.2020 in Kraft getreten.	XI / Amt 53	<p>Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie und der begrenzten ärztlichen Kapazitäten ist eine Umsetzung noch nicht abschließend erfolgt.</p> <p>Stellenbedarf von 2 VK MFA über ÖGD-Pakt berücksichtigt.</p> <p>Die Stellenbesetzungen sind erfolgt. Aktuell wird das Personal aber in der Amtsstelle 53 C zur Bewältigung der Pandemie eingesetzt.</p> <p>Zurzeit wird an einer Softwarelösung mit Schnittstelle zum Schulamt gearbeitet. Voraussichtlicher Abschluss der Arbeiten im 2. Quartal 2022</p>	

5	23.09.2020	GA 19/2020	<p>Personalstruktur des städtischen Gesundheitsamtes</p> <p>hier: Ärztinnen und Ärzte des Gesundheitsamtes</p>	XI / Amt 53	<p>Der Gesundheitsausschuss hat den aktuellen Ärztemangel des Gesundheitsamtes, der sich in Zukunft weiter zuspitzen wird, sofern dieser Entwicklung nicht entgegengesteuert werden kann, zur Kenntnis genommen und fordert den Magistrat auf, Maßnahmen zu entwickeln, um die Situation zu verbessern.</p> <p>Der Gesundheitsausschuss bittet den Oberbürgermeister, sich für eine Verbesserung der Bezahlung der Ärzte im Gesundheitsamt beim Deutschen Städtetag einzusetzen. Der Oberbürgermeister wurde vom Amtsleiter des Gesundheitsamtes informiert. Über die SfGFV konnte nun Anfang März 2022 ein erstes Abstimmungsgepräch zum Thema „Verbesserung der Bezahlung der Ärzte in den Gesundheitsämtern“ erreicht werden.</p>	
---	------------	------------	--	-------------	--	--

6	25.11.2020 10.06.2021 29.03.2022	GA 27/2020 GA 17/2021 GA 9/2022	Organisationsuntersuchung im städtischen Gesundheitsamt durch einen externen Anbieter	XI / Amt 53 XI/ Amt 53	Anmeldung beim Pakt für den ÖGD erfolgt, sobald die Rahmenbedingungen durch den Senat festgelegt wurden. Zusage vom Gesundheitsressort erhalten; dass die Finanzierung durch den Pakt ÖGD möglich ist. Zeitstrahl festgelegt Beschluss des Ausschusses in der Sitzung am 29.03.2022. Die Organisationsentwicklung soll in zwei Abschnitten durchgeführt werden. Hierfür wird eine Projektgruppe und eine Steuerungsgruppe gegründet. In der Steuerungsgruppe tagt erstmals am 07. Juni 2022	
8	10.06.2021	GA 8/2021	Schwangerschaftsabbrüche	XI / Amt 53	Der Magistrat wird vom GA aufgefordert, gemeinsam mit der senatorischen Behörde eine Lösung zu entwickeln, dass weiterhin wohnortnah Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden können.	

					<p>Zwischenzeitliche Abstimmungsgespräche mit Frau Senatorin Bernhard und den Geschäftsführern des KBR erfolgt. Im Rahmen der bisherigen Gespräche wird die Verbesserung des Angebots in Bremerhaven sowie eine Unterstützung der Frauen, den Weg nach Bremen zu bewältigen, diskutiert.</p> <p>Im April 2022 teilte Frau Senatorin Bernhard mit, dass bei pro familia Bremen Zentral ein telemedizinisches Angebot aufgebaut werde. Dies solle dazu beitragen, die Durchführung medikamentöser Abbrüche auch für Bremerhavenerinnen zu vereinfachen. Zudem solle bei Bedarf die Rückfahrkosten nach erfolgtem operativen Schwangerschaftsabbruch übernommen werden. Die konkrete Ausgestaltung dieses Projekts erfolge zeitnah. Eine finanzielle Förderung niedergelassener Ärzt:innen könnte z. B. durch Beantragung von Geldern des Strukturfonds nach § 105</p>	
--	--	--	--	--	---	--

					<p>SGB V bei der Kassenärztlichen Vereinigung erfolgen. Auch werde auf eine Fortbildungsveranstaltung zu medikamentösen Schwangerschaftsabbrüchen hingewiesen, die gemeinsam von pro familia und der Fachabteilung der senatorischen Behörde geplant wird. Durch dieses niederschwellige Angebot wird erhofft, dass weitere Mediziner:innen insbesondere medikamentöse Schwangerschaftsabbrüche in ihr Leistungsangebot aufnehmen. Recherchen hätten ergeben, dass derzeit bei zehn Anbieter:innen die Möglichkeit besteht, einen operativen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen. Zudem seien sieben Anbieter:innen medikamentösen Schwangerschaftsabbrüche bekannt. Drei Optionen davon existieren in Bremerhaven.</p>	
9	10.06.2021	GA 14/2021	Pakt für den Öffentlichen Gesundheits-	XI / Amt 53	Die beschlossenen überplanmäßig anerkannten Mehrbedar-	

	24.11.2021	GA 25/2021	dienst, hier: Personalaufwuchs Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst, hier: Anerkennung weiterer überplanmäßiger Bedarfe		fe wurden zwischenzeitlich in den Stellenplan aufgenommen. Aktuell sind noch nicht alle überplanmäßig anerkannten Bedarfe besetzt.	